



***Nach den von franceinfo gesammelten Informationen wird das neue Sanitärprotokoll für alle Geschäfte, einschließlich der wesentlichen, nur eine Person pro 8 m<sup>2</sup> Fläche vorschreiben, im Vergleich zu 4 m<sup>2</sup> vor dem Lockdown.***

Händler wurden am Freitag, dem 20. November, in Bercy empfangen, um sie über das neue Gesundheitsprotokoll zur Bekämpfung des Covid-19-Coronavirus zu informieren, das sie bei der Wiedereröffnung der nicht lebensnotwendigen Geschäfte einführen müssen. Die Vorschrift gilt für alle Geschäfte zum Zeitpunkt der Aufhebung des Lockdowns. Diese neue Version des Gesundheitsprotokolls wird vor Montag an den Hohen Rat für Volksgesundheit übermittelt, der es validieren muss.

Nach den von franceinfo gesammelten Informationen müssen die Unternehmen die Zahl der im Laden anwesenden Personen halbieren. Die Messgröße beträgt eine Person pro 8 m<sup>2</sup> Fläche im Vergleich zu 4 m<sup>2</sup> vor dem Lockdown, auch in sogenannten Hypermärkten. „Die Regel wird für alle Geschäfte, unabhängig von ihrer Fläche, gleich sein“, erklärte Jacques Creyssel, der Präsident der Federation of Commerce and Distribution (FCD), am Freitag in franceinfo. „Wir haben heute Morgen unsere Zustimmung gegeben“, sagte er. „Kontrollen“ sind bereits geplant „für Geschäfte über 400 m<sup>2</sup>“.

Ein solches Protokoll „bedeutet mögliche Warteschlangen“, so Jacques Creyssel. Er sagt, er arbeite an „einer Verlängerung der Öffnungszeiten der Geschäfte“ und an „der Tatsache, jeden Sonntag bis Weihnachten und wenn möglich im Januar öffnen zu können“. „Auch, um die Kundenströme zu verteilen“, aber auch, um „verlorene Umsätze auszugleichen“, so der Präsident der FCD.

**„Einfache Dinge waren nötig“.**

Die Bereitstellung von hydro-alkoholischem Gel am Eingang jedes Ladens sowie die Kennzeichnungen am Boden im Kassenbereich bleiben weiterhin obligatorisch. Es waren „einfache Dinge“ notwendig, erklärt das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen.

Wo immer möglich – beispielsweise in Friseursalons oder Autohäusern – werden die Ladenbesitzer ermutigt, Kunden nur nach Terminvereinbarung zu empfangen. Aber dies wird nicht obligatorisch sein, die Wahl wird dem Händler überlassen. Schließlich wird das Arbeitsministerium Beratungen über Sonntags- und verlängerte Arbeitszeiten mit dem Handel führen.

Nicht wesentliche Einzelhändler hoffen auf eine Öffnung am 27. oder 28. November, noch vor der von der Exekutive gesetzten Frist 1. Dezember. Am Freitagmorgen meinte Jean Castex, dass „wir auf dem richtigen Weg“ seien, was die Verbesserung der Gesundheitsindikatoren



## Lockdown: Was das neue Sanitärprotokoll für die Wiedereröffnung aller Betriebe enthält

betrifft, um eine Wiederöffnung kleiner Geschäfte „um den 1. Dezember herum“ ins Auge zu fassen. Es ist aber Emmanuel Macron, der über das Datum der Öffnung der nicht unbedingt notwendigen Geschäfte entscheiden wird. Der Präsident der Republik wird sich am kommenden Dienstag um 20.00 Uhr in einer weiteren Rede an das französische Volk wenden.